

## Senioren im Visier von Online-Betrügern: Schutzmaßnahmen und Erkennungsstrategien

### Ein Leitfaden für das sichere Navigieren im digitalen Raum

Autor: Hildegard O. – Mimikama.at

29. Januar 2024, 00:15

In der heutigen digital vernetzten Welt sind Senioren eine besonders gefährdete Zielgruppe für Online-Betrüger. Mit dem zunehmenden Internetzugang und der verstärkten Nutzung digitaler Dienste durch ältere Menschen steigt auch das Risiko, Opfer von Online-Betrug zu werden. Diese reichen von Phishing-Angriffen und Identitätsdiebstahl bis hin zu betrügerischen Online-Verkäufen und Enkeltrick. Häufig sind sich Senioren der Gefahren nicht bewusst oder kennen die Anzeichen von Online-Betrug nicht. Dieser Artikel beleuchtet die wichtigsten Aspekte des Online-Betrugs speziell im Hinblick auf Senioren und gibt praktische Tipps, wie man sich davor schützen kann.

### Online-Betrug erkennen: Was Senioren beachten sollten

Zunächst ist es wichtig, die häufigsten Formen von Online-Betrug zu erkennen. Dazu gehören Phishing-E-Mails, die sich als legitime Nachrichten ausgeben, betrügerische Gewinnspiele, gefälschte Online-Shops und betrügerische Anlageangebote. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn persönliche Daten oder finanzielle Informationen verlangt werden. Ein häufiges Anzeichen für Betrug sind auch Nachrichten, die Dringlichkeit suggerieren und schnelles Handeln verlangen. Es ist wichtig, dass Seniorinnen und Senioren lernen, solche Warnsignale zu erkennen und bei allzu gut klingenden Angeboten oder unerwarteten Nachrichten skeptisch zu sein.

### Vorbeugende Maßnahmen zum Schutz vor Online-Betrug

Um sich vor Online-Betrug zu schützen, sollten Seniorinnen und Senioren grundlegende Sicherheitsmaßnahmen ergreifen. Dazu gehören die Verwendung starker, einmaliger Passwörter für verschiedene Online-Konten und die regelmäßige Aktualisierung von Software und Sicherheitsprogrammen. Darüber hinaus ist es ratsam, persönliche Informationen nicht leichtfertig im Internet preiszugeben und bei Online-Transaktionen auf sichere Zahlungsmethoden zu achten. Senioren sollten auch skeptisch sein, wenn sie aufgefordert werden, Geld zu überweisen, insbesondere wenn der Absender unbekannt ist.

### Bildungs- und Betreuungsangebote für Senioren

Bildung ist ein Schlüsselfaktor im Kampf gegen Online-Betrug. Senioren sollten ermutigt werden, an Schulungen und Workshops teilzunehmen, die das Bewusstsein für Online-Betrug schärfen und praktische Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Technologien vermitteln. Bibliotheken, Seniorenzentren und Online-Plattformen bieten häufig solche Kurse an. Darüber hinaus können Familienangehörige und Betreuer eine wichtige Rolle spielen, indem sie Senioren bei der Nutzung des Internets unterstützen und sie über mögliche Risiken aufklären.

## Fragen und Antworten

**Frage 1:** Woran erkenne ich eine betrügerische E-Mail?

**Antwort 1:** Achten Sie auf Anzeichen wie Rechtschreibfehler, unbekannte Absender, verdächtige Anhänge und Links sowie Aufforderungen, persönliche Daten anzugeben oder Geld zu überweisen.

**Frage 2:** Sollte ich eine Antiviren-Software verwenden?

**Antwort 2:** Ja, die Verwendung von Antiviren-Software ist ein wichtiger Bestandteil der Online-Sicherheit. Achten Sie darauf, dass die Software regelmäßig aktualisiert wird.

**Frage 3:** Wie sicher sind Online-Zahlungen?

**Antwort 3:** Online-Zahlungen können sicher sein, wenn sie über vertrauenswürdige Plattformen mit angemessenen Sicherheitsmaßnahmen abgewickelt werden. Achten Sie auf sichere Verbindungen (https) und vermeiden Sie die Übertragung von Zahlungsinformationen über ungesicherte Netzwerke.

**Frage 4:** Was soll ich tun, wenn ich vermute, Opfer eines Betrugs geworden zu sein?

**Antwort 4:** Informieren Sie sofort Ihre Bank, ändern Sie Ihre Passwörter und erstatten Sie gegebenenfalls Anzeige bei der Polizei. Es ist auch ratsam, sich mit Verbraucherschutzorganisationen in Verbindung zu setzen.

**Frage 5:** Wie kann ich mehr über Sicherheit im Internet erfahren?

**Antwort 5:** Nutzen Sie Bildungsangebote wie Online-Kurse, Workshops in Seniorenzentren oder Materialien von Konsumentenschutzorganisationen. Auch Online-Plattformen wie MimiKama bieten hilfreiche Ressourcen.

### Fazit:

Dieser Artikel hat die Bedeutung des Schutzes vor Online-Betrug für Senioren hervorgehoben und wichtige Strategien zur Erkennung und Vermeidung von Online-Betrug vorgestellt. Die Kombination aus Wachsamkeit, Bildung und unterstützenden Ressourcen bildet die Grundlage für eine sichere Online-Erfahrung. Senioren sollten sich nicht scheuen, bei Unsicherheiten um Hilfe zu bitten und sich kontinuierlich weiterzubilden.



## Betrugsmaschen: Opfer, Täter und Prävention

**Betrüger finden immer neue Wege, um an das Geld anderer Leute zu kommen. Umso wichtiger ist es, über ihre Methoden informiert zu sein.**

### Der Kampf gegen täuschende Betrugsmaschen

Durch die Kombination von aktuellen Fällen, Expertenwissen und Präventionstipps wird die Bedeutung des Themas in einem breiteren gesellschaftlichen Kontext dargestellt.

## **WhatsApp-Betrug und die Kunst der digitalen Täuschung**

Betrugsdelikte, die digitale Kommunikation nutzen, wie der WhatsApp-Betrug, haben in den letzten Jahren zugenommen. Diese Taktiken nutzen die vertraute Kommunikationsumgebung, um die Opfer zu manipulieren.

Ein aktuelles Beispiel ist der Fall einer 79-jährigen Frau aus Hennef, die um 2.500 Euro betrogen wurde. Der Täter gab sich als ihr Sohn aus, dessen Handy defekt sei, und forderte Geld für ein neues Gerät.

Als der Betrüger eine weitere Überweisung verlangte, wurde die Seniorin misstrauisch und erstattete Anzeige.

## **WhatsApp-Betrug – Präventionstipps**

- Überprüfen Sie die Identität von Kontakten, insbesondere bei Geldforderungen.
- Seien Sie skeptisch bei unbekanntem Telefonnummern und unerwarteten Geldforderungen.
- Kontaktieren Sie im Zweifelsfall Vertrauenspersonen.

## **Love Scamming: Gefährliche Gefühle im Internet**

Eine weitere gefährliche Betrugsmasche ist das Love Scamming, bei dem Betrüger emotionale Bindungen ausnutzen, um Geld zu ergaunern.

Ein 68-jähriger Mann aus Waldbreitbach verlor über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren rund 50.000 Euro an eine Betrügerin, die sich als Französin ausgab. Trotz des Aufbaus eines scheinbaren Vertrauensverhältnisses ging es ihr ausschließlich darum, den Mann finanziell auszubeuten.

## **Love Scamming – Präventionstipps**

- Seien Sie vorsichtig bei Online-Bekanntschäften, die finanzielle Forderungen stellen.
- Vermeiden Sie Geldüberweisungen an Personen, die Sie nicht persönlich kennen.
- Informieren Sie sich über typische Merkmale von Romance Scams.

## **Betrug durch falsche Bankmitarbeiter**

Ein weiteres Beispiel ist der Betrug durch falsche Bankmitarbeiter.

Eine 88-jährige Frau aus Neunkirchen-Seelscheid wurde von einem Betrüger kontaktiert, der vorgab, Unregelmäßigkeiten auf ihrem Konto festgestellt zu haben.

Er erschien persönlich bei ihr, brachte sie in den Besitz ihrer Bankkarte und PIN, woraufhin 2.500 Euro von ihrem Konto abgehoben wurden.

## **Falsche Bankmitarbeiter – Präventionstipps**

- Geben Sie niemals persönliche Bankdaten am Telefon preis.
- Beenden Sie verdächtige Anrufe und kontaktieren Sie Ihre Bank über die offiziellen Kontaktdaten.
- Bei Verdacht auf Betrug die Polizei informieren.

## **Wucher: Ausnutzung einer Notlage**

Wucher ist eine Form des Betrugs, bei der eine Person unter Ausnutzung einer Schwächesituation überhöhte Preise für Dienstleistungen oder Waren verlangt.

Ein 86-jähriger Mann aus Siegburg fiel auf einen Betrüger herein, der vorgab, seine Teppiche reinigen zu wollen und ihm dabei einen hohen vierstelligen Bargelddbetrag sowie mehrere Teppiche entwendete.

## **Wucher – Präventionstipps**

- Seien Sie misstrauisch bei Angeboten an der Haustür.
- Holen Sie immer eine zweite Meinung ein, bevor Sie größere Summen bezahlen.
- Bei Verdacht auf Wucher die Polizei informieren.

## **Fragen und Antworten**

**Frage 1:** Wie kann ich mich am besten vor Betrug schützen?

**Antwort 1:** Informieren Sie sich regelmäßig über aktuelle Betrugsmaschen, seien Sie skeptisch bei unerwarteten Anfragen und ziehen Sie im Zweifelsfall Vertrauenspersonen hinzu.

**Frage 2:** Was soll ich tun, wenn ich den Verdacht habe, betrogen worden zu sein?

**Antwort 2:** Brechen Sie den Kontakt mit dem mutmaßlichen Betrüger ab, sichern Sie alle Beweise und erstatten Sie sofort Anzeige bei der Polizei.

**Frage 3:** Wie kann ich ältere Familienangehörige vor Betrug schützen?

**Antwort 3:** Informieren Sie Ihre älteren Familienmitglieder über gängige Betrugsmaschen und ermutigen Sie sie, sich bei Verdacht an die Polizei zu wenden.

**Frage 4:** Welche Rolle spielen Banken bei der Betrugsprävention?

**Antwort 4:** Banken verfügen über Sicherheitssysteme zur Erkennung ungewöhnlicher Transaktionen und bieten häufig Schulungen und Informationen zur Betrugsprävention an.

**Frage 5:** Wie effektiv ist die Strafverfolgung bei der Bekämpfung von Betrug?

**Antwort 5:** Die Strafverfolgung spielt eine wichtige Rolle, stößt aber bei internationalen Betrugsfällen oft an ihre Grenzen. Kooperation und Information sind entscheidend.

## **Fazit**

Die zunehmende Raffinesse der Betrugsmaschen erfordert eine kontinuierliche Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung. Es ist wichtig, dass sich jeder Einzelne über Risiken und Schutzmaßnahmen informiert und verdächtige Vorfälle meldet. Schützen Sie sich und Ihre Angehörigen vor diesen betrügerischen Machenschaften.

**Quelle:** [Presseportal](#)

Abonnieren Sie den Mimikama-Newsletter unter [Newsletter](#) und informieren Sie sich in unseren Online-Vorträgen und Workshops unter [Online-Vortrag-von-mimikama/](#) über aktuelle Informationen und Tipps zur Betrugsprävention.

© 2023 Mimikama - Verein zur Aufklärung über Internetmissbrauch

Internationale Verbraucherschutzstelle zur Aufklärung über Internetbetrug, Falschmeldungen sowie Computersicherheit und zur Förderung von Medienkompetenz sowie eine Beobachtungsstelle für Desinformation und Social Media Analysen

**Mit Unterstützung von** [PureHost | IT-Solutions contentking | Agentur für Content Marketing & SEO Beratung Surikata | Sociale Media & Online Marketing Beratung](#)